

di° etewi lange gewest sint^{a)}) czwischen uns und dem rate und burgern der stad czu Grymme umme dāz vischerecht in deme statgraben aller nehest der müren der egenanten stad, daz sich hebit an der Lipczschen straze, als man uz der stad czüt, uffē di° linken syten und sal gen biz an di° Mulda, und ouch umme di° vischerie in der Mulda von der 5 mül des vorgebantē closters und weyndit an den Clusensteyn, uffē di° gestrengen lüte Cuñezen von Trebezin und Peczolde Holoufer als uffē teydingeslute scheydere und be-richtere beyde uffē recht und uffē fruntschaft gegangen sin und globen eynlichen und gemeynlich in guten truwen von unser und unsers closters wegen ane argelist, daz wir (*sic*) alle teydinge, nachdeme als wir von den egenanten . . frommen luten unsern scheydern 10 mit fruntschaft ader rechte gescheydin werdin, by allen pynen, di daruf gesaczet werdin, stete und ganz ewiglich unvorbrochen zeü halden. Were ouch, ab si° sich nicht geeynen mochten mit rechte adir mit fruntschaft mit den czwen, di° der rat und burgere der vorgebantē stad kysen, so sullen si° sich czihen in unser herren hof der margraven; welchis si° da gescheyden werdin von unser herren rate, da sal uns wol an gnugen. — 15 Gegebin — dryezen hundert iar in dem nün und sechezigisten iare an der nehesten mittewochin noch quasimodogeniti. Des sint gezeuge her Heynrich Rogelichz pherrer czu Grymme, her Dyterich Goltsmet, her Heynrich Stange, capellane, bruder Frederich von Tettowe hofemeyster des vorgebantē closters Nymchen, Herman Kraz und vil ander gloubhafter lute.

20

355.

Albrecht der Aeltere, Burggraf von Leisnig, Herr zu Mutzschen, verkauft dem Kloster Marienthron das Lehnrecht über zwei Schock breite Groschen jährlichen Zins mit allen Rechten und Zugehörungen in dem Dorfe Skortitz für vier Schock Groschen. 1370 Dec. 27.

Hilschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 3976. Das wohlerhaltene S. an Pergamentstreifen.

25 *Ann.: Vergl. No. 376.*

Wir Albrecht der eldere burggrave von Lißenik herre [czu] Mutschin be-
kennen —, daz wir mit wolbedachtem vorrate unser manne, mit wißen und mit gutem
willen vern Margareten unser elichen wertin und Albrechtis unsers sons recht und rede-
lichen verkouft haben den erwerdigen geystlichen luten frowen Mechthilde . . ebtischinne
30 und der samenunge gemeyne des closters czu Marian Tron, anders Nymchen genant,
daz lenrecht ober czwey schog breyter grossen ierliches cinses mit alleme rechte und
mit allir czuhorunge, also dy Nickel Brandeyz vor von uns czu leene hat gehabet, dy
gelegin sint in deme dorfe czu Scorticz, und habin en daz gegeben umme vir schog
grossen, dy sy° uns geynezlich beczalt habin, und wir habin uns vorzegin und vorzihen
35 uns in desim brife alle des rechtin, daz wir daran gehabit haben oder noch gehabe
mochten, und haben dy geophert uf den hön alter unser liben vrowen in der kirchen des
vorgebantē closters czu Nymchen und also czu eygene gegeben ewlichen czu besitzen
und czu habene. Ouch sulle wir dy vorgebantē leen unsen herren den margraven

354. a) sint über der Zeile hinzugefügt.